



An die  
Mitglieder des Deutschen Bundestages

## **Höhere Investitionen, effektivere Verteilung, mehr Transparenz: Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030**

Datum: Berlin, 16.03.2016  
Seite 1 von 2

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Kernvoraussetzung für eine wertschöpfende Volkswirtschaft ist eine funktionierende Infrastruktur. Sie ist das Fundament für eine moderne Gesellschaft, Wachstum, Wohlstand und Arbeit. Wir sind überzeugt: **Ohne Mobilität gibt es keine Prosperität!**

Die Bundesregierung hat zum Beginn der 18. Wahlperiode einen Investitionshochlauf gestartet – mit mehr Haushaltsmitteln, mehr Nutzerfinanzierung und mehr privatem Kapital. Wir steigern die Infrastrukturinvestitionen auf ein Rekordniveau und starten eine Modernisierungsoffensive für unsere Straßen, Schienen und Wasserwege. Hierbei müssen wir sicherstellen, dass wir die Investitionen dort einsetzen, wo sie den größten Nutzen für unsere Bürger und Unternehmen generieren und mehr Mobilität ermöglichen. Mit dem Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP 2030) legen wir eine verkehrspolitische Gesamtstrategie für ein umfassendes Upgrade unserer Verkehrsinfrastruktur bis 2030 vor.

Bei der Aufstellung und Entwicklung des BVWP 2030 setzen wir auf wichtige Innovationen:

- **Höhere Investitionen:** Der BVWP 2030 sieht Investitionen in historisch einmaliger Höhe vor. Sein Gesamtvolumen umfasst 264,5 Mrd. Euro und damit rund 91,3 Mrd. Euro mehr als sein Vorgänger. Für Bundesfernstraßen sind rund 130,7 Mrd. Euro, für Schienenwege 109,3 Mrd. Euro und für Bundeswasserstraßen 24,5 Mrd. Euro vorgesehen. Mit unserem Investitionshochlauf sichern wir den

**Alexander Dobrindt MdB**  
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-0  
FAX +49 (0)30 18-300-1920

poststelle@bmvi.bund.de  
www.bmvi.de





Seite 2 von 2

Projekten des **Bundesverkehrswegeplans 2030** zudem eine **realistische Finanzierungsperspektive**.

- **Effektivere Verteilung:** Der BVWP 2030 setzt auf deutliche Prioritäten. Er legt den klaren Fokus auf Engpässe bei den für die Volkswirtschaft besonders wichtigen Hauptachsen und Knoten. Die Investitionsmittel fließen dorthin, wo sie die größte verkehrliche Gesamtwirkung entfalten. Außerdem stärken wir das Prinzip „**Erhalt vor Neubau**“.
- **Mehr Transparenz:** Alle Verfahren zur Bewertung des Projektnutzens wurden für den BVWP 2030 systematisch überprüft und modernisiert. So konnten alle Vorschläge differenziert bewertet und standardisiert verglichen werden. Aus über 2.000 eingereichten Vorschlägen wurden die wichtigsten Projekte ausgewählt.

Erstmalig wird mit dem BVWP 2030 eine Strategische Umweltprüfung (SUP) durchgeführt. Mit ihr werden Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet. So können Umweltbelange frühzeitig berücksichtigt werden. Gemäß den Anforderungen der SUP wird der BVWP 2030 **erstmalig durch eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung** begleitet. **Ab dem 21. März 2016** können Bürger und Institutionen in einem Zeitraum von sechs Wochen zum Entwurf des BVWP 2030 und zum Umweltbericht Stellung nehmen. Damit wollen wir zu mehr Transparenz und Akzeptanz für die im Bundesverkehrswegeplan enthaltenen Projekte beitragen. Zu diesem Zeitpunkt werden alle Ergebnisse der Projektbewertungen in einem Projektinformationssystem (PRINS) im Internet dargestellt werden. Das BMVI wird alle eingehenden Stellungnahmen prüfen und in einem Bericht zum Konsultationsverfahren zusammenfassend behandeln.

Den Entwurf des BVWP 2030 sowie den Umweltbericht finden Sie auf der passwortgeschützten Seite: [www.bmvi.de/dokumente](http://www.bmvi.de/dokumente)  
Das Passwort lautet: bvwp

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Dobrindt

